

Nr. 1/2009

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Februar 2009

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.02 Uhr

Einladung erfolgte am 09.02.2009

von der Gemeindevertretung waren anwesend:

Auriga, Michael
Balß, Peter
Bangel, Hans-Peter ab TOP 5
Becker, Achim
Busch, Wolfgang
Caracciola, Ingrid
Claudi, Jürgen ab TOP 11
Dietrich, Horst
Freitag, Peter
Gath, Gabriele
Kuhl, Kurt
Ledwig, Stefan
Ott, Christoph
Portz, Reiner
Richter, Herbert
Rinker, Thorsten
Söhngen, Gert ab TOP 11
Speier, Andreas
Wolf, Friedrich
Würz, Margit
Zimmermann, Markus

vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Böttcher, Peter
Bürgermeister Heine
Busch, Walter
Diehl, Wolfgang
Immel, Bruno
Köster, Edgar
Ott, Karl-Heinz
Schultheis, Werner
Stahl, Hans-Georg

von der Verwaltung war anwesend:

Luboeinski, Michael Schriftführer

Tagesordnung

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Feststellung der Tagesordnung
- 3.) Feststellung der Gültigkeit des Protokolls über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.12.2008

TEIL A

- 4.) Beratung und Beschlussfassung über den forstlichen Wirtschaftsplan 2009
- 5.) Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushalts-, Stellen- und Investitionsplan 2009
- 6.) Nachwahl eines Verbandsvertreters in den Verkehrsverbund Lahn-Dill
- 7.) Benutzungs- und Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde Waldsolms
- 8.) Gebührenordnung für die Turnhalle der Gemeinde Waldsolms
- 9.) Baugebiet Kraftsolms
hier: Entwicklung neuer Vermarktungsstrategien
- 10.) Antrag des TuS Brandoberndorf auf einen verlorenen Zuschuss zur Rasenpflege des Sportplatzes in Kröffelbach

TEIL B

- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse des Arbeitskreises Schwimmbad und weitere Vorgehensweise
- 12.) Aufstellung des Bebauungsplanes „Waldfriedhof Wasserbuche“
hier: a) Beratung der während der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss des Bebauungsplans als Satzung
- 13.) Änderung des Bebauungsplanes „Am Kaltenberg“, OT Kraftsolms
hier: a) Beratung der während der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss des Bebauungsplans als Satzung
- 14.) Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Kraftsolms
a) Vollzug des Haushalts 2009
b) Antrag der FWG-Fraktion vom 17.11.2009
- 15.) Mitteilungen

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
AZ: 001-10/OE/17.02.09/lu-ba

Vorsitzender Speier begrüßt die erschienenen Mitglieder von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung, den Vertreter der Presse, Bürgermeister Heine, den Schriftführer sowie die erschienenen Gäste.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

2.) Feststellung der Tagesordnung
AZ: 001-10/OE/17.02.09/lu-ba

Auf Wunsch von Gemeindevertreter Portz werden die Tagesordnungspunkte 5 und 9 im Teil B beraten. Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen, so dass Vorsitzender Speier die Tagesordnung so feststellt.

3.) Feststellung der Gültigkeit des Protokolls über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 05.12.2008
AZ: 001-10/OE/17.02.09/lu-ba

Zur Niederschrift über die letzte Sitzung der Gemeindevertretung sind innerhalb der normierten Frist keine Einwände eingegangen.

Vorsitzender Speier stellt die Gültigkeit dieses Protokolls daher fest.

TEIL A

4.) Beratung und Beschlussfassung über den forstlichen Wirtschaftsplan 2009
AZ: 866-40/OE/17.02.09/lu-ba

Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Ausschusses für Umwelt, Kultur, Sport, Soziales, Land- und Forstwirtschaft und genehmigt den vom Forstamt Weilmünster vorgelegten Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2009.

Beschluss: einstimmig

6.) Nachwahl eines Verbandsvertreters in den Verkehrsverbund Lahn-Dill
AZ: 773-01/OE/17.02.09/lu-ba

Bürgermeister Heine wurde in den Vorstand des VLD gewählt. Die Gemeindevertretung entsendet für ihn als Nachfolger den Ersten Beigeordneten Wolfgang Diehl in die Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Land-Dill.

Beschluss: einstimmig

7.) Benutzungs- und Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde Waldsolms
AZ: 751-30/OE/17.02.09/lu-ba

Die Gemeindevertretung beschließt die von der Verwaltung ausgearbeitete und vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlene neue Benutzungs- und Gebührenordnung für die Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinde Waldsolms.

Beschluss: einstimmig

8.) Gebührenordnung für die Turnhalle der Gemeinde Waldsolms
AZ: 550-08/OE/17.02.09/lu-ba

Auch die vorgelegte neue Gebührenordnung für die Turnhalle der Gemeinde Waldsolms wird wie vorgeschlagen verabschiedet.

Beschluss: einstimmig

10.) Antrag des TuS Brandoberndorf auf einen verlorenen Zuschuss zur Rasenpflege des Sportplatzes in Kröffelbach
AZ: 540-06-6/OE/17.02.09/lu-ba

Gemeindevertreter Portz verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt wegen Intressenwiderstreits gemäß § 25 HGO die Sitzung.

Sodann beschließt die Gemeindevertretung, dem TUS Brandoberndorf zur Anschaffung eines Rasentraktors für die Pflege des Sportplatzes in Kröffelbach einen verlorenen Zuschuss, zahlbar in 10 jährlichen Raten à 1.200,-- €, zu gewähren.

Beschluss: 17 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

TEIL B

5.) Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushalts-, Stellen- und Investitionsplan 2009
AZ: 901-12/OE/17.02.09/lu-ba

Nach kurzer Debatte beschließt die Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes 2009 als Satzung. Außerdem werden der vorgelegte Finanzplan, der Investitionsplan sowie der Stellenplan genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt bedankt sich Bürgermeister Heine für das einstimmige Votum des Gremiums zum ersten doppischen Haushalt der Gemeinde Waldsolms.

9.) Baugebiet Kraftsolms
hier: Entwicklung neuer Vermarktungsstrategien
AZ: 610-27/OE/17.02.09/lu-ba

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegten neuen Baulandpreise für das Baugebiet "Am Kaltenberg" mit der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Änderung.

Beschluss: einstimmig

11.) Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse des Arbeitskreises Schwimmbad und weitere Vorgehensweise
AZ: 743-05/OE/17.02.09/lu-ba

Nach kurzer kontroverser Diskussion, u. a. zu den vorgelegten Kostenschätzungen des Bauhofes, ist die Gemeindevertretung der Ansicht, dass noch weiterer Beratungsbedarf besteht. Sie beschließt daher, die Angelegenheit zu vertagen.

Beschluss: 20 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

12.) Aufstellung des Bebauungsplanes „Waldfriedhof Wasserbuche“
hier: a) Beratung der während der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss des Bebauungsplans als Satzung
AZ: 610-21/OE/17.02.09/lu-ba

a)
Zu den 5 Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange die Anregungen enthalten, fasst die Gemeindevertretung folgende Abwägungsbeschlüsse:

Zum Schreiben des Kreisausschusses des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Bauen und Umwelt vom 18.12.2008:

- Ein entsprechendes Gutachten wurde erstellt und liegt der unteren Wasserbehörde vor. Diese nimmt laut telefonischer Rücksprache das Ergebnis des Gutachtens zustimmend zur Kenntnis.

Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass weder durch Elution noch durch die Abschwemmung von Inhaltsstoffen ein irgendgeartetes Gefährdungspotential für das nahe gelegene Oberflächengewässer oder dessen Quellgebiet gegeben ist.

Beschluss: einstimmig

Zum Schreiben des Naturschutzbund Deutschland, Gruppe Waldsolms vom 10.12.2008.

- Die Gemeinde Waldsolms hat auf der Grundlage einer örtlichen Vermessung die Möglichkeiten zur Erhaltung der Bäume geprüft. Unter der Zielsetzung, funktionsgerecht und flächensparend ein ausreichendes Angebot an Stellplätzen bereitzustellen, das zugleich von Besuchern des Waldfriedhofs und der Grillhütte genutzt werden kann, ist das Fällen der Bäume nicht zu vermeiden. Bei Erhaltung der Bäume müsste auf mindestens 5 bis 6 Stellplätze verzichtet werden. Als Ersatz werden drei großkronige Laubbäume gepflanzt.
- Es ist beabsichtigt, am Waldrand zum Gelände der Grillhütte hin eine dichte, sowohl optisch als auch physisch wirksame Hecke aus standortgerechten Gehölzen herzustellen. Über weitergehende Pflanzmaßnahmen kann nach

Aufnahme des Friedhofsbetriebs unter Berücksichtigung konkreter Erfahrungen über das Nutzerverhalten an der Grillhütte und die Bedürfnisse von Angehörigen entschieden werden.

Beschluss: einstimmig

Zum Schreiben des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung für den ländlichen Raum vom 27.11.2008.

- Aufgabe der Biotopwert-Bilanzierung war zu überprüfen, ob durch den Bebauungsplan "Waldfriedhof Wasserbuche" Eingriffe in Natur und Landschaft vorbereitet werden und, ob ggf. Kompensationsmaßnahmen erforderlich sind.

Eine Nutzung des Waldfriedhofes z.B. als Kompensationsmaßnahme für andere Vorhaben oder als Ökokontofläche war dagegen nicht Gegenstand des Bauleitplanverfahrens. Die Gemeinde Waldsolms wird jedoch im Zusammenwirken mit der Unteren Naturschutzbehörde die Möglichkeiten einer Anerkennung von Kompensationsmaßnahmen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes überprüfen.

Beschluss: einstimmig

Zum Schreiben des Regierungspräsidium Gießen vom 19.12.2008

- Anders als angenommen lag der Entwurf des Umweltberichtes den Verfahrensunterlagen für die mit Umweltbelangen befassten Behörden bei. Auch das Regierungspräsidium Gießen hat im Rahmen des Verfahrens nach § 4 Abs. 2 BauGB mehrere Exemplare des Umweltberichtes erhalten. Dem Anschreiben an die gemäß § 4 Abs. 2 beteiligten Stellen war ferner zu entnehmen, dass ein Umweltbericht an die Behörden versandt wurde, deren Zuständigkeitsbereich betroffen ist. Somit wäre es ggf. möglich gewesen, im Verlauf des Verfahrens zusätzliche Exemplare des Umweltberichtes anzufordern. Der Entwurf des Umweltberichtes wurde außerdem mit dem Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Aufgrund des vorstehend geschilderten Sachstandes und unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer telefonischen Rücksprache mit dem RP Gießen geht die Gemeinde Waldsolms davon aus, dass kein Verfahrensfehler vorliegt und eine erneute Offenlegung der Planunterlagen nicht erforderlich ist.

Beschluss: einstimmig

Zum Schreiben des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Dillenburg vom 17.12.2008.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Beschluss: einstimmig

- a) Die Gemeindevertretung beschließt sodann, den Bebauungsplan "Waldfriedhof Wasserbuche" gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Ferner werden die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 81 HBO ebenfalls als Satzung beschlossen. Die Darstellung des Flächennutzungsplanes wird dann im Rahmen der laufenden Fortschreibung angepasst.

Beschluss: einstimmig

13.) Änderung des Bebauungsplanes „Am Kaltenberg“, OT Kraftsolms
hier: a) Beratung der während der im Rahmen der Beteiligung der Behörden und
der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen
b) Beschluss des Bebauungsplans als Satzung
AZ: 610-21/OE/17.02.09/lu-ba

a)

Hier liegen 3 Anregungen von Trägern öffentlicher Belange vor, über die die Gemeindevertretung wie folgt abwägt und beschließt:

Zum Schreiben des Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abt. für den ländlichen Raum vom 27.11.2008.

- Der Hinweis ist für die vorliegende Planung nicht planungsrelevant, da im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes "Am Kaltenberg" kein zusätzliches Baurecht geschaffen wird. Wie in der Begründung unter Ziffer 2 "Ziel und Zweck der Planung" ausgeführt, wird ausschließlich eine Ausweitung des Nutzungsspektrums der Bauplätze für Gewerbe angestrebt, die eine Wohnnutzung nicht wesentlich stört. Sie soll zur Verbesserung der Vermarktungsmöglichkeiten beitragen.
- Der Name des Bebauungsplanes "Am Kaltenberg" wurde vom rechtskräftigen Bebauungsplan übernommen. Vermutlich hat die Hessische Landgesellschaft die Namensgebung der neu ausgebauten Erschließungsstraße im Baugebiet für die Firmierung ihrer Internetseite aufgegriffen.

Beschluss: einstimmig

Zum Schreiben des Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abt. Gesundheit vom 17.12.2008.

- Die Hinweise werden ohne planändernde Wirkung zur Kenntnis genommen. Die Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) sind gemäß BauNVO im Rahmen der Abstufung unterschiedlicher Nutzungen ausreichend berücksichtigt.

Wie in der Begründung unter Ziffer "Ziel und Zweck der Planung" ausgeführt, wird ausschließlich eine Ausweitung des Nutzungsspektrums der Bauplätze für Gewerbe angestrebt, die eine Wohnnutzung nicht wesentlich stört. Sie soll zur Verbesserung der Vermarktungsmöglichkeiten beitragen.

Beschluss: einstimmig

Zum Schreiben des Amtes für Straßen und Verkehrswesen vom 17.12.2008.

- Die Festsetzung des "Bereiches ohne Ein- und Ausfahrt" ist Bestandteil der Festsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Am Kaltenberg" und nicht der der vorliegenden 1. Änderung.

Durch den im rechtskräftigen Bebauungsplan festgesetzten Pflanzstreifen entlang der L 3054 sind Ein- und Ausfahrten im Bereich der Eckausrundungen der neuen Anbindung in einer Tiefe von 10,0 m ab Fahrbahnrand der Landesstraße ausgeschlossen.

Im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes "Am Kaltenberg" wurde in Abstimmung mit dem ASV-Dillenburg eine gemäß RAS-K erstellte Planung der Anbindung an die L 3054 erstellt und einschließlich der straßenrechtlichen

Vorgaben wie "Bauverbotszone" und "Bereich ohne Ein- und Ausfahrt" in die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des inzwischen rechtskräftigen Bebauungsplanes aufgenommen.

Auf die Aufnahme von Planzeichen in die Planzeichenerklärung, die außerhalb des Geltungsbereiches liegen, wird wegen der erforderlichen Eindeutigkeit der gültigen zeichnerischen Festsetzungen innerhalb des Geltungsbereiches verzichtet.

Die Bezeichnung der L 3054 und ein Hinweis auf die nächstliegende Ortschaft wird nachrichtlich in die Plangrundlage aufgenommen.

Beschluss: einstimmig

b)

Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB wurden in den vorliegenden Stellungnahmen keine weiteren Anregungen und Hinweise vorgebracht.

Die Gemeindevertretung beschließt daher die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Am Kaltenberg" gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und stimmt der Begründung zu.

Beschluss: einstimmig

14.) Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses Kraftsolms

a) Vollzug des Haushalts 2009

b) Antrag der FWG-Fraktion vom 17.11.2009

AZ: 751-05/OE/17.02.09/lu-ba

a) Die Gemeindevertretung schließt sich dem Votum des Bauausschusses vom 27.01.2009 an und beschließt, die von Architekten Keul vorgelegte und von Ihm auch favorisierte Variante ein reine Bauunterhaltung, d.h. Reparieren des Flachdaches im Saalbereich für ein Bruttoaufwand für ca. 10.000,-- € durchzuführen.

Beschluss: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

b) Fraktionsvorsitzender Richter zieht den Antrag der FWG zurück.

15.) Mitteilungen

Az.: 001-10/OE/05.12.08/lu-ba

Bürgermeister Heine berichtet von dem sogenannten "Konjunkturpaket", das für die Gemeinde Waldsolms nach derzeitigem Stand einen Investitionszuschuss von ca. 480.000,-- € vorsehe, wovon die Gemeinde voraussichtlich 1/6 als Eigenmittel aufwenden müsse. In einer Sitzung des erweiterten Ältestenrates am 18.03.2009 soll über die Verwendung der Mittel beraten werden.

Am 19.03.2009 soll der Neubürgerempfang, diesmal im Rathaus, stattfinden.

Zum neuen Feuerwehrfahrzeug für die Feuerwehr Brandoberndorf habe man zur Kenntnis nehmen müssen, dass keine geeigneten Vorführfahrzeuge angeboten wurden und nun eine europaweite Ausschreibung durchgeführt werden muss.

Zum Depot Weiperfelden gäbe es weiterhin Verhandlungen mit Hessen-Forst, damit die Gemeinde ins Eigentum kommen könne. Gleiches gelte für das Depot Brandoberndorf, wozu die BIMA mitgeteilt habe, dass man nun das Wohnhaus mit in die Ausschreibung einbeziehen wolle. Hier seien inzwischen höhere Instanzen eingeschaltet worden.

Am 22.04.2009 soll voraussichtlich die Auftaktveranstaltung des Projektes SILEK stattfinden. Nach weiteren Informationen zum Niederwaldprojekt "Haubergswirtschaft", zum Stand des Radwegenetzes und zu der vorgesehenen Eisenverhüttung durch die Köhlerbuben Hasselborn kommt er zum Abschluss seiner Mitteilungen auf eine Stellungnahme des ASV Dillenburg zu sprechen, in dem die Möglichkeit geäußert werde, dass gegebenenfalls im Laufe der Legislaturperiode, falls hierfür Mittel zur Verfügung gestellt würden, eine Erneuerung der L 3055 von Brandoberndorf nach Oberwetz geprüft werde.

Sodann teilt Gemeindevorsitzender Speier die nächsten Sitzungstermine mit.

21.04.2009	19.00 Uhr	Erweiterter Ältestenrat
05.05.2009	20.00 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss, DGH Brandoberndorf
06.05.2009	20.00 Uhr	Ausschuss für Umwelt-Kultur, Sport, Soziales, Land- und Forstwirtschaft DGH Weiperfelden
13.05.2009	20.00 Uhr	Bauausschuss DGH Kröffelbach
27.05.2009	20.00 Uhr	Gemeindevertretung DGH Kraftsolms

Michael Luboewski
Schriftführer

Andreas Speier
Vorsitzender